

Stille Nacht

Josef Mohr (1792–1848), 1816

Franz Gruber (1787–1863), 1818

Bearbeitung von Eusebius Mandyczewski (1857–1929)

Ziemlich langsam

p

1. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - les schläft, ein - sam wacht nur das trau te, hoch - hei - li - ge Paar.
2. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Got - tes Sohn, o wie lacht Lieb aus dei - nem gött - li - chen Mund,
3. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Hir - ten erst kund - ge - macht, Durch der En - gel Hal - le - lu - ja.

p

Hol - der Kna - be im lo -cki gen Haar, schlaf in himm li scher Ruh, _ schlaf in himm li scher Ruh. _
Da uns schlägt die ret - ten - de Stund, Christ, in dei - ner Ge - burt, _ Christ, in dei - ner Ge - burt. _
Tönt es laut _ von fern _ und nah: Christ, der Ret - ter ist da, _ Christ, der Ret - ter ist da! _